

Presseinformation

Breitbandvermarktung im Landkreis Gifhorn schreitet voran

Seit dem 14.02.2019 vermarktet das Team von „Giffinet“ das geförderte Glasfaserprojekt in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Gifhorn. Zur Freude aller Beteiligten wurde die Mindestanschlussquote (40%) im 1. und 2. Gebiet erreicht.

Vom 02.09. bis 15.11.2019 haben auch die Bürgerinnen und Bürger des **dritten Vermarktungsgebietes** die Möglichkeit auf einen Glasfaseranschluss. Zu dem Vermarktungsgebiet gehören **rund 1500 Haushalte aus den Gemeinden Parsau, Brome, Tülow und Ehra-Lessien der Samtgemeinde Brome, rund 300 Haushalte aus den Gemeinden Leiferde, Meinersen, Müden (Aller) der Samtgemeinde Meinersen und rund 40 Haushalte der Gemeinde Barwedel der Samtgemeinde Boldecker Land.**

Der Hintergrund

Aufgrund der hohen Anzahl unterversorgter Haushalte innerhalb des Landkreises Gifhorn, wurde vom Landkreis Gifhorn ein Markterkundungsverfahren durchgeführt. Dies ist die Voraussetzung, damit Fördergelder vom Bund für ein solch kostenintensives Projekt bewilligt werden. Im Rahmen dieses Markterkundungsverfahrens wurden rund 13.000 unterversorgte Haushalte im gesamten Landkreis Gifhorn ermittelt.

Von einem unterversorgten Haushalt ist die Rede, wenn ein Gebäude weniger als 30 Mbit/s Geschwindigkeit im Download empfängt und/oder wo zum Zeitpunkt der Markterkundung kein anderer Anbieter den Ausbau eines Kabelverzweigers oder per Funk angemeldet hat. Eine Gruppierung von unterversorgten Haushalten wird auch als „weißer Fleck“ bezeichnet. Im Landkreis Gifhorn existieren davon insgesamt 101 Stück. Diese „weißen Flecken“ werden aktuell vermarktet und können sich für einen Glasfaseranschluss in Verbindung mit einem Vertrag bei „Giffinet“ registrieren. Sofern ein Haushalt als nicht verfügbar gilt, wird von sogenannten „schwarzen Flecken“ gesprochen.

Als zukünftiger Anbieter auf dem Netz konnte sich die net services GmbH & Co. KG mit dem besten Angebot als Provider für den Landkreis Gifhorn durchsetzen und wird das neue Glasfasernetz unter der Marke „Giffinet“ mit Internetgeschwindigkeiten bis zu 1.000 Mbit/s bespielen.

Unter www.giffinet.de können potentielle Haushalte Ihre Verfügbarkeit prüfen und sich im gleichen Zuge für den Glasfaseranschluss registrieren. Auch die einzelnen Gebiete inklusive Ortsteile und Vermarktungszeiträume sind hier einsehbar. Wichtig: Nur wenn innerhalb der einzelnen Gebiete eine Mindestquote von 40% erreicht wird, findet der Ausbau statt.

„Ein Glasfaseranschluss ist aktuell die modernste Technologie um schnelles Internet zu beziehen und wertet gleichzeitig den Wert einer Immobilie enorm auf“, erklärt Herr Wollesen, Mitarbeiter im Endkundenvertrieb von „Giffinet“. Ein weiterer Vorteil der Glasfaser ist ihre garantierte Internetübertragung. Im Gegensatz zum altbekannten Kupferkabel kommt es hier in der Regel nicht zu Datenverlusten oder langen Wartezeiten. Ruckelfreies Streamen oder auch das Verarbeiten von großen Datenmengen ist für die Glasfaser kein Problem.

Der Glasfaseranschluss ist in Verbindung mit einem 2-jährigen Vertrag bei „Giffinet“ kostenlos, sofern das Gebäude nicht mehr als 20 Meter von der Grundstücksgrenze entfernt steht. Für jeden weiteren Meter trägt der Eigentümer die entstehenden

Tiefbaukosten. Durch den kostenlosen Anschluss haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, das eigene Haus mit moderner und zukunftssicherer Glasfaser auszustatten.

Während der Vermarktung informiert und berät das Team von „Giffinet“ die Bürgerinnen und Bürger direkt vor Ort über das geförderte Glasfaserprojekt. Mehr Informationen erhalten unter www.giffinet.de
Der Ausbau des Netzes kann jedoch nur erfolgen, wenn je Vermarktungsgebiet eine Mindestanschlussquote von 40% erreicht wird.

Da es sich um einen geförderten Ausbau handelt, können derzeit nicht alle Haushalte in den einzelnen Gemeinden einen Anschluss vom Landkreis Gifhorn erhalten, da dieser im ersten Schritt nur für eine begrenzte Anzahl Haushalte Fördergelder ausgeschüttet bekommt. Diese Haushalte haben jedoch die Möglichkeit unter www.giffinet.de ihr Interesse an einem Glasfaseranschluss zu bekunden.
